

Mit Innovationen zum Erfolg

Regionalverband und Gästeservice schreiben im Tennengau schon lange Erfolgsgeschichte. Beide treten nun vereint noch stärker für die Region ein.

HALLEIN. Der Regionalverband Tennengau und das Gästeservice arbeiten eng zusammen. Aus dieser Zusammenarbeit entstanden Erfolgsprojekte wie etwa das Ein-Euro-Gästeticket oder die Mitarbeitermobilität Tennengau.

„Regionalverband und Gästeservice haben auf den ersten Blick wenig miteinander zu tun. Eine Region, die so klein ist wie der Tennengau kann aber nur bestehen, wenn sie gemeinsam auftritt“, erklärt der Geschäftsführer des Regionalverbandes Tennengau, Christian Steiner. Deshalb haben sich Regionalverband und Gästeservice zu einem neuen, gemeinsamen Auftritt entschlossen: „Tennengau: Natur – Kultur – Genuss“, so die neue gemeinsame Linie.

„Der Übernachtungsmarkt in Salzburg ist hart umkämpft. Wir wollen hauptsächlich den Tagesgast an unsere Region binden“, sagt Gollings Bürgermeister Anton Kaufmann. „Ein großes Anliegen ist uns die Zusammenarbeit zwischen Regionalverband und Gästeservice“, ergänzt der neue Obmann des Regionalver-



Unter einem Dach (v. li.): Gästeservice Tennengau mit Geschäftsführer Franz Pölzleitner und Gollings Bürgermeister Anton Kaufmann und Regionalverband mit Geschäftsführer Christian Steiner und Obmann Andreas Wimmer. Bild: SW/KIM

bandes, Andreas Wimmer. Der gemeinsame Auftritt wird auch als Projekt in LEADER eingereicht. Seit 2001 wird der Tennengau durch dieses EU-Förderprogramm unterstützt. Es fördert integrierte Ansätze, die von aktiven, auf lokaler Ebene tätigen Partnerschaften erarbeitet und umgesetzt werden. Im Rahmen dieser Initiative sollen neuartige und hochwertige integrierte Strategien für eine nachhaltige Entwicklung umgesetzt werden.

„350.000 Euro Fördermittel stehen jährlich bis 2013 für den Tennengau zur Verfügung. Wir unternehmen große Anstrengungen, dass wir diese Gelder

auch abholen“, sagt Steiner. Es gilt jedoch, für dieses EU-Förderungsprogramm innovative Ideen einzubringen.

An innovativen Ideen mangelt es weder Regionalverband noch Gästeservice, wie die Vergangenheit beweist. Eines der Aushängeschilder ist das Ein-Euro-Gästeticket. Um nur einen Euro pro Strecke (Kinder 50 Cent) können alle Gäste mit der Tennengauer Gästekarte, der SalzburgerLand Card oder der Salzburg Card bequem per Bus oder Bahn alle Ausflugsziele im Tennengau erreichen.

Gästeticket in Zukunft das ganze Jahr über

Der Regionalverband stellt dabei die Verkehrsmittel zur Verfügung, das Gästeservice kümmert sich um die Verknüpfung zwischen den Sehenswürdigkeiten in der Region.

„Für uns als Tourismus-Destination ist die Lage zur Stadt Salzburg günstig. Unser Anliegen ist es, die Gäste zu weiteren Ausflugszielen zu leiten und sie zu einem längeren Verbleiben in der Region zu bewegen“, sagt Franz Pölzleitner, Geschäftsführer des Gästeservice. Dieser Renner für alle Tennengau-Fans wird in Zukunft weiter ausgebaut. „Im vergangenen Jahr wurde

zum ersten Mal die S-Bahn in das Projekt integriert. 39.000 Gäste haben die öffentlichen Verkehrsmittel benutzt. Eine weitere Zusammenarbeit bis 2015 ist bereits beschlossen. Auch wird das Gästeticket nicht mehr nur im Sommer gelten, sondern für Gäste das ganze Jahr über zur Verfügung stehen“, sagt Steiner. Sehen lassen kann sich die Umweltbilanz: Im Vorjahr konnten so mehr als 40.000 Liter Diesel und 106 Tonnen Kohlendioxid eingespart werden.

Das zweite Erfolgsmodell ist die Mitarbeitermobilität. Dabei hat der Regionalverband in Kooperation mit Postbus, ÖBB und Großbetrieben der Region einen Fahrplan erarbeitet, der es den rund 2500 Mitarbeitern der großen Wirtschaftsbetriebe in und um Hallein ermöglicht, trotz Schichtarbeit öffentliche Verkehrsmittel zu nutzen. Die Arbeitnehmer können Bus und Bahn mit dem Mitarbeiterausweis kostenlos nutzen, die Freifahrt gilt auch in der Freizeit.

Das Projekt wurde 2007 mit einem VCÖ-Mobilitätspreis bedacht, im Juni 2008 zeichnete Umweltminister Josef Pröll den Regionalverband Tennengau für sein Engagement um den Klimaschutz als „klima:aktiv – Projektpartner des Lebensministeriums“ aus.

PR



Auszeichnung für den Regionalverband Tennengau.

Bild: Regionalverband